

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

# **Preußische Akademie der Künste**

**Band:**

**I /**

**87**

**- Anfang -**

Akademie der Künste, Archiv  
Preußische Akademie der Künste

I/87

Bl. 30

I 27

BL: 1-30

*Jd. 185* 242 289

31/1.07 1

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W. 35, den 29. Januar 1907

Potsdamer StraÙe 120.

W. 64 Pariserplatz 4

Journ.-No. I 318

Wie Euer Hochwohlgeboren bekannt, hat die Akademie der Künste am 25. Januar ihre Erste Internationale Mitglieder Ausstellung eröffnet, die gegen ein Eintrittsgeld von 1 Mark dem Publikum zugänglich ist. Um den Studierenden des Ihrer Leitung unterstehenden Instituts den Eintritt nach Möglichkeit zu erleichtern, ist beschlossen worden, das Entree für diese auf 50 Pf. herabzusetzen. Voraussetzung dabei ist, daß der Ausschuß der Studierenden mindestens ein Posten von 50 Eintrittskarten abnimmt. Diese Karten können werktäglich zwischen 9 und 1 Uhr im Bureau der Akademie, Pariserplatz 4, in Empfang genommen werden.

Der Präsident.

*L. A.*

*Justi*

An

den Herrn Direktor der Königlichen

Kunstschule

hier.



*74-289* 242. 185

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

316/207

Berlin W., den 15. Februar 1907

Euer Hochwohlgeboren

erwidere ich auf das gefällige Schreiben vom 8. dieses Monats,  
daß den Schülern Ihrer Anstalt für die gegenwärtige Ausstellung  
der Akademie freier Eintritt gewährt werden soll gegen Vorzei-  
gung der Legitimationskarten, von denen ich ein Exemplar zur  
Instruktion der Aufseher möglichst umgehend zu übersenden bitte.

Der Präsident.

*Th. Hagen*

An

den Herrn Direktor der Königlichen Kunstschule

Professor M o h n

Hochwohlgeboren

n i e r.

zu 185 Charlottenburg. Am 1.2.07. 4

242.

Hochgeachteter Herr Director!

Die Herren in der Geschäfts-  
sachen zur Aufstellung der  
Abrechnung gegen den  
der Legationskasse  
freuen sich sehr.

Gefachung soll

W. Mailland

289.

MT.  
16.12.07 R

Berlin 16 Febr 1907

Auf der Zentralfloam 15 Febr. 1907

Konferenzverbreitung Herr Präsident!

Erlauben mir, meinen geschätzten Dank zu sagen für die  
den städtischen Kommissar Herrn Dr. Thoms. K. B. gütigst  
gewährten freien Eintritt zu der gegenwärtigen Sitzung  
der Konföderalen Akademie gegen Vorlegung der Legitimation,  
habe ich.

Eine entsprechende Karte habe ich ganz ergebend bei mir  
den Hingefügten, die diese Legitimation mit der Unter-  
schrift des Inhabers gültig ist haben.

Eine Karte dieser  
Art habe ich mir

In ausgegebener Hand  
ganz ergebend

An den Herrn Präsident  
der Konföderalen Akademie  
Berlin W 64  
Carmer Platz 4.

Alte 16/2. 07

782210

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE

10/10.07  
6

BERLIN W.64, den 7. Oktober 1907  
Pariser Platz 4.

Journ.-No. I 2162

Euer Hochwohlgeboren

beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß die Akademie der Künste den Vollschiilern der Ihrer Leitung unterstellten Königlichen Kunstschule für die von ihr veranstaltete CAPL GUSSEW-AUSSTELLUNG, die bis 31. Oktober 1907 dauern wird, gegen Vorzeigung der Legitimationskarten freien Eintritt gewährt.

Ich ersuche ergebenst, mir ein Muster dieser Legitimationskarte für die Kontrolle freundlichst zur Verfügung stellen zu wollen.

Der Präsident.

A. Kauff

Mst. 10/10.07  
Auf Anfordr. vom 7. Okt. 1907  
No I 2162.

Die An Gewährung freien Eintritts der Gussow-Ausstellung gegen Vorzeigung der Legitima-  
tionskarten gegen meine ganz erhaltene Karte. Ein Exemplar dieser Legitimationskarten  
stehende als für die Kontrolle.

A.

10/10.07 M.

Grosses Bogen mit Kopf

An

den Herrn Direktor der Königlichen  
Kunstschule

Hier.

Am Montag 10 - 4 geöffnet



*24.577.*

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE

*12/308* 8

BERLIN W. 64, den *10. März* 1908  
Pariser Platz 4.

Journ.-No. I 733

Euer Hochwohlgeboren

beehre ich mich ergebenst zu benachrichtigen, daß ich den  
Vollschülern der Ihrer Leitung unterstellten Königlichen  
Kunstschule freien Eintritt zur Fritz Werner - Louis Jacoby-  
Ausstellung, die bis zum 5. April cr. dauert, bewillige.  
Die Schüler haben sich wie üblich durch Vorzeigung der Legi-  
timationskarte auszuweisen.

Der Präsident.

*A. Kampf.*

An

den Herrn Direktor der Königlichen  
Kunstschule

Hier.

Id: 2559

26/11 07

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE

9

BERLIN W. 64, den 22. November 1907  
Pariser Platz 4.

Journ.-No. I 2687

Euer Hochwohlgeboren

benachrichtige ich ergebenst, daß ich den Vollschülern der  
Ihrer Leitung unterstellten Königlichen Kunstschule auch  
für die Dauer der gegenwärtigen II. Ausstellung der Akade-  
mie freien Eintritt gegen Vorzeigung Ihrer Legitimations-  
karte gewähre.

Der Präsident.

A. Kaempf.

Mr.  
rec. 018

Auf Ansuchen vom 22. Nov 1907. No I 2687.

Für das den Herren Direktoren der Königl. Kunstschule gewährte freie Eintritt  
gegen Vorzeigung der Legitimationskarte  
für die II. Ausstellung der Königl. Akademie der Künste  
ganz ergebenst Dank

*[Signature]*

An die Herren Direktoren  
der Königl. Akademie der Künste  
Hier 3/12.07

M ab 3/12.07

Gromer Beginn mit Kopf

An  
den Herrn Direktor der Königlichen  
Kunstschule  
Hier.

*Jd 2436.*

*22.10.08*  
*10*

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Berlin W. 64, den *20<sup>ten</sup>* *Oktober* 19 *08*  
Pariser Platz 4.

Es wird gebeten, Antworten  
stets an die Behörde und nicht  
an die Person zu richten.

Euer Hochwohlgeboren

beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich den Voll-  
schülern Ihrer Unterrichtsanstalt freien Eintritt für die  
Aquarell-Ausstellung zugebilligt habe. Die Legitimation  
hat durch Vorzeigung der Schülerkarte an der Kontrolle zu  
erfolgen. Ich bitte, Ihren Schülern hiervon freundlichst  
Mitteilung machen zu wollen.

Der Präsident.

*A. Haupt.*

*Mm.*  
*22.10.08 R*

*Empf. d. Briefes 20. Okt. 1908*

*A*

*Euer Hochwohlgeboren*  
*Dank ist ganz ersichtlich für die Teilnahme an der Hauptkammer*  
*der Kunst K. K. gütigst gewährten freien Eintritt zu der selbst stell.*  
*findenden Aquarell-Ausstellung. Für die Teilnahmejahr 1908/1909*  
*wird der Unterrichtskursus der Hauptkammer von der Behörde*  
*gefordert.*

*ak 22/10.08*

An *Vn der K. K. Gesellschaft*  
*der Kunst Akademie. Berlin W 64 Pariser Platz 4*  
den Herrn Direktor der Königlichen  
Kunstschule

Hier.

*Herrn Haupt mit Hoff*

24.19

W

an den 5/1.09  
an.

Hochgeachteter Herr Präsident! (Kampf)

Gestatte mir die ganz ergebene Anfrage, ob es nicht  
möglich wäre, das <sup>1701</sup>Absterben und <sup>1702</sup>Wiederwachen der  
Hauptkammer der Reichsstände <sup>1703</sup>freier Eink. u.  
zu der <sup>1704</sup>Reichsversammlung zu gewähren.

In ausgesetzter Hochachtung  
ganz ergebend

Ich bin, Herr Präsident  
in Königl. Akademie der Wissenschaften  
Berlin W 64, Pariser Platz 4.

28

Großer Saal mit Kopf

10a

Berlin 5. Januar 09

an 5/1.09

7.1.09.  
KÖNIGLICHE  
AKADEMIE DER KÜNSTE  
BERLIN.

7.1.09  
BERLIN W. 64, den 5<sup>ten</sup> Januar 1909.  
Pariser Platz 4.

11

J.-Nr. I. 24.

Auf das gefällige Schreiben vom 5. dieses Monats teile ich ergebenst mit, daß die 170 Schüler und Schülerinnen der Hauptkurse der Königlichen Kunstschule freien Eintritt zu der Chinesischen Ausstellung und auch zur nächsten Mitglieder- und Shadow-Ausstellung haben.

Der Präsident.

Kauff.

An

den Herrn Direktor der Königlichen  
Kunstschule

Hier.

Berlin, am 6. Januar 1909

Die Ausweiskarten Nr. 10000  
und 10001 der Zeichenschule beru-  
flichen zum freien Eintritt in die  
im Gebäude des Museums der Königl.  
Linden Akademie der Künste, Pariser  
Platz 4, gegenseitig stattfindende  
Zeichenschule Ausstellung.

Die Ausstellung wird in der nächsten  
Frage geschlossen.

Ihr Direktor

Auf schriftliche Anfrage wird den Mitgliedern  
 der B. V. gefastet von der Regl. Akademie gefastet,  
 die Einkommensstellung gegen Vergütung ihrer  
 Tätigkeit zu befragen.

Duke  
 20/2.11

J. J. J.

Kgl. Kunstschatz  
10. Abt. 15  
J. Nr. 2574

14

V1 94

Überreicht  
von  
der Königl. Akademie der Künste  
zu Berlin

mit Bezug auf das gefällige  
Schreiben vom 7. April d. Js.  
J. No. 233

M. Schöner

254

10. I. 1915.

Berlin, den 13. April 1915

Für die gütige Abklopfung am 11. Bräun.  
 worden für die Lesur und die Gewerbräunung  
 freien Geschäftes für die Befürder der Bräunung.  
 Lesur des Geschäfts für die Lesur und die Gewerbräunung  
 von der Befürder der Bräunung. Und ich darf  
 die Bitte hinzufügen, dass man die 3. Bräunung  
 werden für

an die Befürder der Bräunung

• Mehr Befürder der Bräunung

• Befürder der Bräunung

Freundliche Grüße zu senden, die man  
 in der Befürder der Bräunung.

Aber

Der Herr Präsident  
 der Befürder der Bräunung  
 in der Befürder

Der Herr Präsident

Befürder

ab 13/4.15

Gut

112

Stettin, den 24. Februar 1916.

1784

An  
Ihre Gnade Prof. Dr. Dr.  
Königliche Akademie der Wissenschaften

Sehr geehrte Herren!

Es ist mir sehr angenehm, eine bei Ihnen  
Gefundene, von der 100 Vollständigen  
insgesamt 100 Stk. freier Geschäfts in  
die Aufstellung der Kriegsbilder gegen  
Kriegsgegenstände und Kriegsbilder  
gestattet zu werden.

Mit herzlichster Grüße.

Friedrich  
Kocher

ab 22/2-16

112

11. 4. 1916

Stettin, den 11. April 1916

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit  
zu schreiben, dass ich die  
Gefundene, von der 100 Vollständigen  
insgesamt 100 Stk. freier Geschäfts in  
die Aufstellung der Kriegsbilder gegen  
Kriegsgegenstände und Kriegsbilder  
gestattet zu werden.

Sehr geehrte Herren!

Es ist mir sehr angenehm, eine bei Ihnen

Gefundene, von der 100 Vollständigen

insgesamt 100 Stk. freier Geschäfts in

die Aufstellung der Kriegsbilder gegen

Kriegsgegenstände und Kriegsbilder

gestattet zu werden.

Mit herzlichster Grüße.

Friedrich  
Kocher



KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Kgl. Kunstschule  
25. FEB. 16  
J. Nr. 124

12

Berlin W 8 den 23. Februar 1916.  
Pariser Platz 4

J.-Nr. 718

124 84.

Auf das gefällige Schreiben vom 22. d. Mts. - 112 - erwidern wir ergebenst, daß wir den Vollschülern der Königlichen Kunstschule freien Eintritt in die Kriegsbilderausstellung der Akademie gegen Vorzeigung der Schülerkarte gestatten. Wir bitten um Uebersendung zweier Karten als Muster für die Kontrolle.

DerPräsident

*Franz S. Schwechten*

An

den Herrn Direktor  
der Königlichen Kunstschule

Berlin C 2  
Klosterstr. 75

124.

23. Februar 1916.

7.49 718.

Berlin, den 23. Februar 1916.

An

dem Herrn Präsidenten  
der Königlich Preussischen Akademie der  
Künste

Platz 4.

Indem ich Ihre Hochachtung für die  
Förderung seiner Verbindlichkeit die  
Kriegsbildungsstellung an die Vollführung  
des Königlich Preussischen Kriegsdienstes  
an dem Militärstande sage, erlaube ich  
ich in der Anlage die gewünschte  
neue Karte als Muster für die  
Karte.

Mit vorzüglicher Verachtung.

Franz  
Lauter.

ab 28/2.16

1881

am 22. Feb. 1881  
Nr. 99.7

Seiner Majestät dem Kaiser

zu Berlin  
die Königl. Preuss. Regierung  
zu Berlin

1. 1. 1881  
Ich habe die Ehre,  
Ihre Majestät, dem Kaiser, zu danken,  
dass Sie mir die Ehre gemacht haben,  
dass Sie mich zum Mitglied  
der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften  
ernannt haben. Ich bin sehr  
glücklich, dass ich die Ehre habe,  
an der Spitze der Akademie zu stehen,  
und hoffe, dass ich die Ehre haben werde,  
dass ich die Akademie zu einer  
würdigen Vertretung der Wissenschaften  
machen werde.

Mit sehr hochachtungsvoller  
Begrüßung

Max

1881

Berlin, 22. Februar 1881

Der Herr Präsident der Königl. Preuss.  
Akademie der Wissenschaften hat der  
Königl. Preuss. Regierung zu Berlin  
seinen Bericht in  
der Hinsicht der Bildung  
der Akademie gegen die Regierung der  
Wissenschaften gehalten.

Der Herr

Anspruch am 26. 2. 1881

Handwritten text at the top of the left page.

Handwritten text in the middle of the left page, including a signature.

349.

Handwritten numbers and a signature.

Handwritten text at the top of the right page.

Handwritten text in the middle of the right page.

Handwritten text below the middle of the right page.

Handwritten text in the lower middle of the right page.

Handwritten text at the bottom of the right page.

Handwritten text at the bottom of the right page.

Handwritten text at the bottom of the right page.

Handwritten date at the bottom of the right page.

१५५

Altenstein  
den 1. März 1848

Verfahren zur Bestimmung

1. Die erste ist die  
 zweite ist die  
 dritte ist die  
 vierte ist die  
 fünfte ist die  
 sechste ist die  
 siebte ist die  
 achte ist die  
 neunte ist die  
 zehnte ist die

1868

*Handwritten signature*

**Abstract**

Akademie der Künste zu Berlin

21

Kunstschule  
24. NOV. 20  
J. Nr. 1263

Berlin W 8 den 22. November 1920  
Pariser Platz 4

Ich teile ergebenst mit, daß die Akademie der Künste den Studierenden der dortigen Anstalt für die Herbst-Ausstellung, die voraussichtlich bis Ende Dezember täglich von 10 - 5 Uhr geöffnet ist, den Eintrittspreis von 3 M auf 1 M ermäßigt. Voraussetzung ist bei der Entnahme dieser Karten ist die Vorzeigung der z. Zt. gültigen Schülerkarte, wovon wir uns ein Muster zu übersenden bitten.

Der Präsident

Winkermann

AD

die staatliche Kunstschule

Berlin-Schöneberg

1263.

1263.

22. 1. 1874.

24

24. November 20.

An

Die Akademie der Künste  
 Berlin N.O.  
 Kasino-Platz 4

Lieber Herr Akademiker  
 Ich habe die Ehre Ihnen  
 zu danken für die  
 freundliche Aufnahme  
 der Akademie der Künste  
 in Berlin. Ich habe  
 mich sehr freuen können  
 und hoffe, dass ich  
 auch in Zukunft  
 an der Akademie  
 teilnehmen werde.

Die Akademie der Künste  
 Berlin N.O.  
 Kasino-Platz 4

An

Die Akademie der Künste  
 Berlin N.O.

Kasino-Platz 4

25/11.20



24

Berlin, den 6. Mai 1922.

An  
die Akademie der Künste

B e r l i n  
Pariser Platz 4

Anliegenden Antrag der Schülerschaft der Staatlichen Kunst -  
schule übersende ich ganz ergebenst mit wärmster Befürwortung.

Wie den Studenten der Universitäten, so ergreift es auch den  
Studierenden der Staatlichen Kunstschule infolge der furchtbaren  
Teuerung wirtschaftlich ausserordentlich schlecht, sodass sie nicht  
in Stande sind, für den ihnen nötigen Besuch von Museen und Aus -  
stellungen das Eintrittsgeld zu entrichten.

Ich bitte daher sehr, den etwa 100 Studierenden (Damen und  
Herren) gütigst freien Eintritt in die nächste Ausstellung der Aka -  
demie auf Grund ihrer Schülerschaftsausweiskarte gewähren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Der Direktor

gez. Frank

ab 6.5.22

446

12. 5. 22

Berlin, den 16. Mai 1922.

*Handwritten: V, J, X*

An  
die Akademie der Künste zu Berlin

Berlin W 8  
Pariser Platz 4

Für die gütige Bewilligung freien Eintritts in die Früh -  
Jahresausstellung der Akademie der Künste an die Studierenden der  
Staatlichen Kunsthochschule sage ich hierdurch im Namen der Anstalt  
meinen verbindlichsten Dank.

Zugleich erlaube ich mir die Bitte auszusprechen, gütigst  
auch den 29 Lehrern der Staatlichen Kunsthochschule eine Anzahl Frei-  
karten bewilligen zu wollen und hierher gelangen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Direktor  
I. V.

*Handwritten: Prof. R. Siegel*  
*dat 17.5.22*

Berlin, den 12. Mai 1922

12. 5. 22

Die Akademie der Künste zu Berlin

Berlin, den 12. Mai 1922

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu danken für die gütige Bestätigung Ihres Briefes vom 6. d. M. Nr. 422, in dem Sie mir mitteilen, dass die Akademie der Künste zu Berlin die Bitte um Aufnahme in die Liste der Mitglieder der Akademie der Künste zu Berlin, die ich Ihnen am 5. d. M. Nr. 421 mitgeteilt habe, genehmigt hat. Ich bin Ihnen sehr dankbar für die Unterstützung, die Sie mir in dieser Angelegenheit leisten.

Der Präsident  
L. A.

Akademie der Künste zu Berlin

Kunstschule  
13. MAI 22  
J. Nr. 446

26

J.-Nr. 492

Berlin W 8, den 12. Mai 1922  
Pariser Platz 4

17. 5. 22

Auf das gefällige Schreiben vom 6. d. M. Nr. 422 gewähren wir den Schülern der Staatlichen Kunstschule freien Eintritt zum Besuch der Frühjahrsausstellung der Akademie.

Wir bitten, der Schülerschaft auf ihren Antrag vom 5. d. M. entsprechende Nachricht zukommen zu lassen.

Der Präsident

Im Auftrage

An die

Staatliche Kunstschule

Berlin - Schöneberg

Grünwaldstr. 1

25

Berlin, den 16. Mai 1932.

242

10. Prof. Dr. Schlegel  
ab 11.11.32

Akademie der Künste zu Berlin  
-----

19. 4

27

Kunstschule  
24. MAI 22  
J. Nr. 478

Berlin W 8, den 23. Mai 1922  
Pariser Platz 4

Auf das gefällige Schreiben vom 16. d. M. übersende ich an-  
bei ergebenst 35 Freikarten für die Herren Lehrer der Staatlichen  
Kunstschule zum Besuch der Frühjahrsausstellung 1922,

Der Präsident

Im Auftrage

An die

Staatl. Kunstschule

z. H. des Herrn Professors Siegert

Berlin-Schöneberg

-----  
Grunewaldstr. 1-5

Akademie der Künste zu Berlin

28

Kunstschule  
15. MAI 23  
J. Nr. 601

J.-Nr. 585

Berlin W 8, den 14. Mai 1923  
Pariser Platz 4

Herr Dir. Professor Philipp Franck hat gebeten für das Lehrer-  
kollegium der Kunstschule 33 Eintrittskarten für die jetzige  
Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Ich übersende hiermit die  
erbetene Anzahl zur Verteilung und gebe gleichzeitig bekannt,  
dass die Studierenden der Kunstschule freien Eintritt für diese  
Ausstellung genießen.

Der Präsident

Im Auftrage

*P. Franck*

An die

Staatliche Kunstschule

Berlin-Schöneberg

Grünwald Strasse 1

Fr. 1327

19/14

Berlin, den 1. November 1923

An  
die Akademie der Künste

Berlin  
Pariser Platz 4

Die Akademie der Künste bitte ich hierdurch ganz ergebenst,  
gütigst für die hier beschäftigten 31 Lehrer eine Anzahl Freikar-  
ten zum Besuch der Ausstellung bewilligen und der Kunstschule zu  
senden zu sollen. Vielleicht haben Sie auch die Güte, im Falle  
der Bewilligung meiner Bitte dem Generalsekretär die Karten auszu-  
händigen.

Hochachtungsvoll

Der Direktor

*Prof. Frank*

*1. Nov. 1923*

AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Berlin W8 den 26. März 1926  
Pariser Platz 4

17 24

Staatliche Kunstschule  
27. MÄRZ 1926  
J. Nr. 574

Auf das Ersuchen vom 20. d. Mts. - 468 - gestatte ich den  
Lehrern der Staatlichen Kunstschule den freien Eintritt in  
sämtliche von der Akademie veranstalteten Ausstellungen gegen  
Vorzeigung einer Ausweis-karte.

Der Präsident

Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

An  
die Staatliche Kunstschule  
Blm-Schöneberg  
Grunewaldstr. 1-5

Berlin, den 27. März 1926

*Sehr geehrte, sehr in Vorfreude in Hinblick auf die  
Kommen sind die Herrn Kollegen zu gut. Kommissionsapen.*

*Frank.*  
Direktor

Herrn Direktor, Professor Thiele *Thiele*  
" Professor Greve *Greve*  
" " Hendorf *Hendorf*  
" " Maillard *Maillard*  
" " Jordan *Jordan*  
" " Rössner *Rössner*  
" " Hasler *Hasler*  
" " Reifferscheid *Reifferscheid*  
" " Hauschild *Hauschild*  
" " Tappert *Tappert*  
" " Arnold *Arnold*  
" " Paatz *Paatz*  
" Steinhauer *Steinhauer*  
" Dr. Friedel *Friedel*  
" Professor Fische *Fische*  
Frau Parnitzke *Parnitzke*  
Herrn Kaehler *Kaehler*  
Fräulein Jaechel *Jaechel*  
" Grupe *Grupe*  
Herrn Heim *Heim*  
" Rückheim *Rückheim*  
" Maetske *Maetske*  
Herrn Dr. Müller-Freienfels *Müller-Freienfels*  
Fräulein Netke *Netke*  
Herrn Siegel *Siegel*  
" Professor Henker *Henker*  
" Sandgänger *Sandgänger*

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

# Preußische Akademie der Künste

**Band:**

**I /**

**87**

**- - Ende - -**